



© David Schreyer

Trotz zahlreiche Großprojekte, die in den vergangenen Jahren realisiert wurden, ist der Bedarf an leistbaren Wohnungen in Innsbruck nach wie vor hoch. Neben Nachverdichtungen und kleineren Neubauten auf „Restflächen“ kann der Bedarf auch dadurch gedeckt werden, dass veraltete Bestandsgebäude abgerissen und an ihrer Stelle attraktive neue Bauten errichtet werden. Ein Beispiel dafür ist die Wohnanlage in der Premstraße, einer verkehrsberuhigten Nebenstraße in Pradl.

Wo sich bis vor kurzem unzeitgemäße, zum Teil ohne Bäder ausgestattete Kleinstwohnungen aus den Kriegsjahren befanden, realisieren Fügenschuh Hrdlovics Architekten für die IIG – Innsbrucker Immobilien GmbH eine neue Wohnanlage. Zwei neue Baukörper fassen in zeilenförmiger Bebauung den Straßenraum, der mittels Baumgruppen und Vorgärten den Charakter einer Wohnstraße erhält. Jeder der, konsequent nach Süden orientierten, 2- bis 4-Zimmerwohnungen ist mit einem geschützten Balkon, einer Loggia oder einem Garten ein privater Außenraum zugeordnet, als Kommunikationszonen gestaltete Stiegenhäuser gewährleisten die Durchlässigkeit zum öffentlichen Straßenraum und den dahinter liegenden Grünflächen. (Text: Claudia Wedekind)

Wohnanlage Premstraße

Premstraße 21, 23 und 25
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR

Fügenschuh Hrdlovics Architekten

BAUHERRSCHAFT

IIG

TRAGWERKSPLANUNG

IFS Ziviltechniker GmbH

FERTIGSTELLUNG

2012

SAMMLUNG

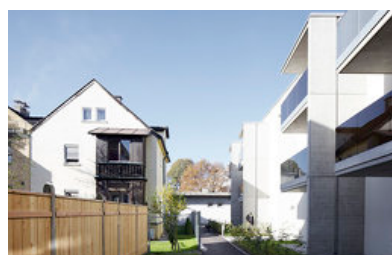
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

16. April 2013



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Wohnanlage Premstraße

DATENBLATT

Architektur: Fügenschuh Hrdlovics Architekten (Julia Fügenschuh, Christof Hrdlovics)

Bauherrschaft: IIG

Tragwerksplanung: IFS Ziviltechniker GmbH

Fotografie: David Schreyer

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2009

Ausführung: 2011 - 2012

Bruttogeschossfläche: 6.583 m²

Nutzfläche: 5.708 m²

Umbauter Raum: 20.756 m³



© David Schreyer

Wohnanlage Premstraße



Grundriss EG



Lageplan